

und Wahl, oder wenn nicht die Natur mit vorzüglichen Fähigkeiten für gewisse Sachen meistens auch eine vorzügliche Reigung dazu verbunden hätte — die meisten Talente frühzeitig erschickt, oder auf unangemessene Wirkungsplätze verstoßen werden würden: ein offener Beweis, wie schwierig es ist, die richtige Zeit und Gelegenheit zu ersprißlicher Leitung der Geister überall ausfindig zu machen. Gerade darum aber müssen Jugendlehrer besondere Sorgfalt auf diesen Theil ihrer officiellen Thätigkeit verwenden, und es bedarf gar nicht erst einer besondern Ausführung darüber, daß eine gewissenhafte Einrichtung der Schulprüfungen sehr wesentlich zur Erfüllung der fraglichen Verpflichtung gehört.

Wie man nun auch über die besondere, oft nach ganz localen Verhältnissen zu gestaltende Art und Weise dieser Einrichtung denken möge, so viel wenigstens steht fest, daß die eigentliche Prüfung der Geschicklichkeiten weniger durch öffentliche Examina und feierliche Untersuchungen, als durch beständige Aufmerksamkeit auf die gewöhnlichen Arbeiten erreicht wird, und daß daher Schulprüfungen mei-

stens darauf eingerichtet sein sollten, das Ergebniß dieser Aufmerksamkeit des Lehrers für das größere Publicum an den Tag zu legen. Nächstdem würde es von größtem Nutzen sein, zu Examen-Probestücken für die jungen Leute nicht sowohl ganz neue Ausarbeitungen zu wählen, die gewöhnlich sehr leer und dürftig geraten, als vielmehr die jungen Leute zu freien, öffentlichen Wiederholungen des Gelernten zu veranlassen. Das Erste, wodurch die Seele sich im Denken übt, ist, die Gedanken Anderer in selbstgewählten Ausdrücken zu wiederholen und mit eigenen Ideen zu vermischen. Der Umfang von Kenntnissen sowohl, als der Grad von Fähigkeiten, welche jedem Einzelnen zuzusprechen wären, dürften aus solchen Uebungen sich vorzugsweise gut erkennen lassen. **B.**

**Sächsisch-Bayerische Eisenbahn.**

Personenfrequenz und Einnahme im Monat November.

5987 Personen . . . . .	2986 <sup>z</sup> 20 <sup>N</sup> %
Fracht . . . . .	749 <sup>z</sup> 12 <sup>N</sup> %
	<b>3736 <sup>z</sup> 2 <sup>N</sup> %</b>

**Am 9. Adventsonntage predigen:**

- zu St. Thomá: Früh 9 Uhr Hr. D. Siegel, Bsp. 12 Uhr : Cand. Reichmann;
- zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr : M. Tempel, Mittag 12 Uhr : D. Meißner, Bsp. 12 Uhr : M. Simon;
- in der Neufkirche: Früh 8 Uhr : M. Kähler, Bsp. 12 Uhr : Cand. Schmidt;
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr : M. Raumann, Bsp. 2 Uhr : M. Großmann;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Würker, Bsp. 2 Uhr : Semin. Lepß;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Kriß;
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hünzel, Bsp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
- zu S. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Köhler;
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Biliß;
- Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr : Ragenzaun;
- kathol Gottesdienst: Früh 10 Uhr : P. Reisch;
- ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr : M. Wille.

- Montag Hr. D. Rüdcl.
- Dienstag : M. Wille.
- Mittwoch : M. Landschreiber.
- Donnerstag : M. Kunze.
- Freitag : Cand. Buschbeck.

**Wöchner:**

Hr. D. Rüdcl und Hr. D. Siegel.

**Notette.**

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: „Siehe, um Trost war mir sehr bange“, v. F. E. Richter. „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, v. Seb. Bach.

**Liste der Getrauten.**

Vom 25. November bis mit 1. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) F. R. Robert, Tischlergeselle, mit Frau C. W. Schmidt, Markthelfers hinterl. Witwe.
- 2) F. W. Schmidt, Lohndienter, mit F. S. Hünisch, Eigenthumswinzers in Jessen hinterlassener Tochter.

Berichtigung. In der Liste der Getrauten von voriger Woche lese man bei Jgfr. W. A. Jahn, statt: hinterlassener, einziger Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) G. A. E. Berghohl, Schlossergeselle, mit Jgfr. F. E. Spigner, Bürgers u. Maurers in Greiz K.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 25. November bis mit 1. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. G. Odermanns, Lehrers an der öffentlichen Handelshochschule Sohn.
- 2) Hr. F. D. Keilberg, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 3) Hr. F. F. Eckardt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. C. F. Dörflinge, Buchhändlers Tochter.
- 5) Hr. F. Duerlings, Bürgers u. Glasermstrs. Sohn.
- 6) Hr. F. W. Rimplers, Musici Tochter.
- 7) Hr. R. E. Günthermanns, Bürgers und Instrumentmachers Sohn.
- 8) Hr. G. E. Marx, Bürgers, Hautbesizers u. Lotteriezollicteurs Tochter.
- 9) Hr. J. A. Jahn, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.
- 10) G. Wienholds, Kutschers Tochter.
- 11) F. E. Stöps, Schuhmachers Tochter.
- 12) J. R. Henke's, Wollsortirers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hr. J. E. Hartungs, Mitglieds beim Stadtmusikchor Sohn.
- 2) Hr. J. G. E. Lips's, Privatgelehrten hinterlassene Tochter, Posthuma.
- 3) Hr. J. E. Strigels sen., Einwohners Tochter.
- 4) F. F. Eckardt, Instrumentmachersgehilfens Tochter.
- 5) J. E. Meyers, Handarbeiters Sohn.
- 6) C. Schmidts, Markthelfers Sohn.
- 7) B. A. Gasch's, Buchdruckers Sohn.
- 8) G. Junghanns, Wagenwächters Tochter.
- 9) F. A. Grube's, Schuhmachersgehilfens Sohn.
- 10-13) 4 unehel. Knaben.
- 14-15) 2 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

- Carl Wilhelm Burkhardt, Hausmann Sohn.